

Kunst bringt Farbe in Krankenhaus-Alltag

Bilder bewirken positive Gefühle / Ausstellung in Station 2 von „Maria Hilf“ / Besucher jederzeit willkommen

WARSTEIN. (tl) „Farbige Fantasien“ erhellen seit Samstag den Krankenhausalltag im Warsteiner Hospital Maria Hilf. Die Werke von Julija Ogradowski, die Märchen, Fantasie, und Emotionen zum Thema haben, erwecken beim Betrachter positive Gefühle. Besonders für die Patienten bietet die Ausstellung eine willkommene Abwechslung.

Die bunten und dekorativen Seidenmalereien, Baticken, Aquarelle und Ölbilder helfen bei der Bewältigung von Sorgen. Pflegedienstleiter Klaus Wohlmeiner holte diese 3. Ausstellung in die Station 2 des Krankenhauses, um den Alltag dort aufzuhellen. Julija Ogradowski kommt gebürtig aus Russland, studierte dort Kunst und einige ihrer in Warstein ausgestellten Bilder wur-

den noch in Astrachan oder Moskau gemalt.

Dr. Josef Leßmann stellte in seinen Begrüßungsworten den Kontrast zwischen dem Krankenhausalltag und dieser Kunstaussstellung dar. Er betonte, dass früher sogar das Mitbringen von bunten Blumen in der Chirurgie verboten war, da die Angst vor Keimen zu groß war.

Viele freundliche Gesichter blicken dem Betrachter von den Bildern entgegen, die die Sachlichkeit in den Hintergrund und das Persönliche in den Vordergrund stellen. „Anschauen und Ansehen steht im Vordergrund“, betonte Dr. Leßmann.

Noch bis zum 15. April sind Kunstinteressierte herzlich eingeladen, die Ausstellung in „Maria Hilf“ zu besuchen.



Dr. Josef Leßmann (2.v.l.) mit Künstlerin Julija Ogradowski bei der Eröffnung der Kunstaussstellung in der Station 2 im Warsteiner Krankenhaus „Maria Hilf“.
Foto: Theresa Lennert